

# 4. Philosophisches Wochenende

mit Dr. Dr. Timon Georg Boehm  
im Agriturismo Hermau oberhalb von Chiavenna

28./29. März 2026

## Szenisches Verstehen – ein Weg zur Tiefenhermeneutik

Beim Lesen und Verstehen von Texten bewegen wir uns meist auf deren Aussageebene. Doch neben dem expliziten, bewussten und kontrollierten Inhalt (dem manifesten Sinn) dringen in einem Text auch implizite, unbewusste und verdrängte Vorstellungen durch (der latente Sinn). Sie melden sich in vielfältigen Formen wie Auslassungen, Verstellungen, Tabuisierungen, Rationalisierungen u. dgl. Dem latenten Sinn kann man auf die Spur kommen, indem ein Text als Bühne begriffen wird, auf der etwa Phantasien geäussert, Begehrten durchgespielt, Kontrahenten vorgeladen, Konflikte ausgetragen werden. Am Philosophischen Wochenende erörtern wir gemeinsam diese Methode des szenischen Verstehens, bei der durch eine genaue Text-Analyse einerseits, eine Bewusstmachung eigener Widerstände, affektiver Resonanzen und Projektionen andererseits, tiefenhermeneutische Schichten aufgebrochen und erschlossen werden. Eine solche Lektüreerfahrung wird den Blick auf Texte nachhaltig verändern.

# Anmeldung bitte bis Ende Januar 2026

philosophie@timonboehm.ch | +41 78 824 08 84 | www.timonboehm.ch

Kosten: CHF 220.- plus Hotellerie (Vollpension)

Ein Reader mit allen Texten, u.a. von Nietzsche, Heidegger, Kant, Kierkegaard und Wittgenstein, ist inbegriffen.

Agriturismo HERMAU / Via Vanoni 256/ 23022 Chiavenna (SO)

**Samstag, 28. März 2026**

14.00 - 18.00 Uhr

Seminar und Diskussion. Anschliessend Nachtessen und Übernachtung auf Wunsch im Einzel- oder Doppelzimmer.

**Sonntag, 29. März 2026**

9.00 - 13.00 Uhr

Seminar und Diskussion.



Dr. Dr. Timon Georg Boehm

Nach Promotionen in theoretischer Physik (Universität Genf) und Philosophie (ETH Zürich) war Dr. Dr. Timon Georg Boehm Fellow am Nietzsche Kolleg in Weimar und am Stuttgart Research Centre for Text Studies sowie Visiting Scholar an der Ca' Foscari Universität Venedig. Langjährige Seminartätigkeit an der ETH Zürich, Zürcher Hochschule der Künste und Volkshochschule Zürich. Derzeit hält er eine Forschungsstelle an der Universität Stuttgart. Sein Fachgebiet ist das Verstehen von Texten sowohl mit mathematischen als auch mit kognitionswissenschaftlichen und psychoanalytischen Konzepten.